



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
Sondersitzung des Hauptausschusses
am Donnerstag, 07.04.2016

Ort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	18:25 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz	
Jan Lindenau- SPD	

Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Vertretung für: Herrn Rottloff, Lars
Jörg Hundertmark- SPD	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	Vertretung für: Frau Mählenhoff, Silke
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER & DIE LINKE	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Anette Röttger- CDU	
Andreas Zander- CDU	

Beratende Mitglieder	
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER & DIE LINKE	
Oliver Dedow- Die PARTEI-PIRATEN	
Marcellus Niewöhner- BfL	

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN	
Anja Sabrina Hagge- SPD	

Peter Petereit- SPD	
Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)	
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links (GAL)	
Volker Krause- BfL	

Verwaltung	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Oliver Groth- PR Bürgermeister	
Manfred Uhlig- Bereich Haushalt und Steuerung	anwesend bis 18:20 Uhr / TOP 7.1
Tatjana Voskuhl- Recht	anwesend bis 18:20 Uhr / TOP 7.1

Protokollführung	
Thomas Mutz- FBC FB 1	

Gäste	
Prof. Dr. Klaus Pannen- Kanzlei Prof. Dr. Pannen, Rechtsanwälte	bis TOP 6.2.1 (nicht-öffentlicher Teil) bis 18:10 Uhr
Dr. Susanne Riedemann- Kanzlei Prof. Dr. Pannen, Rechtsanwälte	anwesend bis TOP 6.2.1 (nicht-öffentlicher Teil) bis 18:10 Uhr
Siegmar Weegen- Geschäftsführer Flughafen Lübeck	anwesend bis TOP 6.2.1 (nicht öffentlicher Teil) bis 18:10 Uhr

Sonstige Personen	
VertreterInnen der Presse-	anwesend öffentlicher Teil bis 16:54 / TOP 4
Zuhörerinnen und Zuhörer-	anwesend öffentlicher Teil bis 16:54 / TOP 4

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	entschuldigt
Lars Rottloff- CDU	entschuldigt

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung der Niederschrift**
 - 2.1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2016
 - 2.2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2016
- 3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen**
 - 3.1. Anfrage: AM Michelle Akyurt und AM Silke Mählenhoff: Aufwendungen für den Flughafen Lübeck und ausstehende Forderungen
Vorlage: VO/2016/03541
 - 3.1.1. Antwort: Anfrage AM Michelle Akyurt und AM Silke Mählenhoff: Aufwendungen für den Flughafen Lübeck und ausstehende Forderungen (Fragen 1, 2 und Zusatzfrage von AM Andreas Zander)
VO/2016/03547
 - 3.2. Anfragen der Ausschussmitglieder zum Thema "Entwicklung Flughafen Lübeck"
- 4. Ende des öffentlichen Teils**
- 8. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und weist auf die zu TOP 6.1 und 6.2 umgeteilten Unterlagen hin.

Der Vorsitzende bittet den Hauptausschuss um Zustimmung, dass das ZDF, der NDR und SAT1 im öffentlichen Teil der Sitzung Film- und Tonaufnahmen anfertigt.

Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Aufzeichnung des öffentlichen Teils der Sitzung durch ZDF, NDR und SAT1 einverstanden.

Herr Reinhardt beantragt, die Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit um den TOP 7.1 „Bericht zum Sachstand Standortplanung Schwartauer Werke“ zu ergänzen.

Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 7.1 „Sachstandsbericht Standortentwicklung Schwartauer Werke“ einverstanden.

Frau Akyurt beantragt, die unter TOP 6.1 vorgesehene Beantwortung der Fragen 1 und 2 im öffentlichen Teil zu behandeln. Herr Zander beantragt, die Beantwortung der Zusatzfrage ebenfalls im öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Beratung der Antworten zu den Fragen 1, 2 und der Zusatzfrage im öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 3.1 einverstanden.

Frau Akyurt beantragt, TOP 6 generell im öffentlichen Teil zu beraten. Herr Prof. Dr. Pannen weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Beratung des TOP 6 ggf. Details zum nicht-öffentlichen Insolvenzverfahren betrachtet werden, weshalb eine Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung nur sehr eingeschränkt möglich sei. Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung um TOP 3.2 zu erweitern, zu dem Fragen zum Flughafen gestellt werden können. Es werde im Einzelfall entschieden, ob die Beantwortung der Fragen im öffentlichen oder dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen könne.

Der Hauptausschuss ist einstimmig mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung (§35) nunmehr ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3-Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er schlägt vor, über den Ausschluss der Öffentlichkeit „en bloc“ abzustimmen.

Der Hauptausschuss ist einstimmig „en bloc“ mit der vorgeschlagenen Zuordnung von Tagesordnungspunkten in den nicht-öffentlichen Teil einverstanden

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

TOP 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2016

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift
in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.*

TOP 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2016

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift
in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.*

TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

TOP 3.1 Anfrage: AM Michelle Akyurt und AM Silke Mählenhoff: Aufwendungen für den Flughafen Lübeck und ausstehende Forderungen Vorlage: VO/2016/03541

Anfrage:

1. In welcher Höhe hat die Stadt seit dem Jahr 1997 Steuermittel für den Flughafen Lübeck aufgewendet (etwa für den Ausgleich von Defiziten, Verlustübernahmen gegenüber Investoren, Kosten für Bau- und Ausbaumaßnahmen, BeraterInnenhonorare, Anwalts- und Gerichtskosten)?
2. In welcher Höhe waren diese Aufwendungen durch Zuwendungen gedeckt (etwa durch Subventionen)?
3. In welcher Höhe macht die Stadt Lübeck in den Insolvenzverfahren Yasmina und PuRen Forderungen geltend?
4. In welcher Höhe machen städtische Gesellschaften in den vorgenannten Insolvenzverfahren Forderungen geltend?
5. Welche Handlungen hat der städtische Vertreter in den Gläubigerversammlungen unternommen, damit eine weitestmögliche Befriedigung der Forderungen im Insolvenzverfahren erreicht wird?

Wir bitten soweit möglich, die Fragen aufgrund der Dringlichkeit mündlich in der Ausschusssitzung am 24. März 2016 zu beantworten und schriftlich nachzureichen. Die Beantwortung der Fragen 3-5 mag im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

**TOP 3.1.1 Antwort: Anfrage AM Michelle Akyurt und AM Silke Mählenhoff:
Aufwendungen für den Flughafen Lübeck und ausstehende Forderungen
(Fragen 1, 2 und Zusatzfrage von AM Andreas Zander)
VO/2016/03547**

Keine Wortmeldungen.

Frage 1 :

In welcher Höhe hat die Stadt seit dem Jahr 1997 Steuermittel für den Flughafen Lübeck aufgewendet (etwa für den Ausgleich von Defiziten, Verlustübernahmen gegenüber Investoren, Kosten für Bau- und Ausbaumaßnahmen, BeraterInnenhonorare, Anwalts- und Gerichtskosten)?

Antwort:

Die Hansestadt Lübeck hat folgende Aufwendungen seit 1997 getätigt:

1.1.	Kassenkredite für Verlustausgleich/Investitionen vor 2005	9.726 T€
1.2	Put-Optionskaufpreis 2005-2009 an IAEL	25.562 T€
1.3.	Gesellschafterdarlehen 10/2009 – 12/2012	12.993 T€
1.4.	Installation ILS Cat II	3.200 T€
	Generalentwässerungsplan	249 T€
1.5.	Berater-, Anwalts- und Gerichtskosten 2005 – 2015	3.025 T€
1.6.	Zinsaufwand Gesellschafterdarlehen, FinanzierungPut-Optionskaufpreis 2005 - 2015	11.008 T€
	Summe	65.763 T€

Insgesamt hat die Hansestadt Lübeck in den vergangenen 19 Jahren finanzielle Mittel in Höhe von 65.800 T€ (im Durchschnitt 3.461 T€ p.a.) aufgewendet. Darin enthalten sind u.a. 7,6 Mio. € für das Planfeststellungsverfahren (davon 2,5 Mio. € für die Naturschutzstiftung Grönauer Heide), 14,1 Mio. € für Investitionen (z.B. ILS CAT II, Zaunanlage, Entwässerung, Vorfeldbeleuchtung), 11 Mio. € an Zinsaufwendungen für übernommene Finanzierungsdarlehen und 3 Mio. € für Rechtsanwalts- und Beraterkosten, insbesondere zur Begleitung der seit über 10 Jahren andauernden und immer noch nicht abgeschlossenen EU-Verfahren gegen den Flughafen. Zu den Investitionen ist darauf hinzuweisen, dass – mit Ausnahme der Installation des Instrumentenlandesystems ILS Cat II und des Generalentwässerungsplans - alle Investitionsmaßnahmen über den Wirtschaftsplan der Flughafen Lübeck GmbH finanziert worden sind.

Frage 2 :

In welcher Höhe waren diese Aufwendungen durch Zuwendungen gedeckt (etwa durch Subventionen)?

Antwort:

Aus den jeweiligen Regionalprogrammen des Landes wurden Fördermittel i.H.v. 8.579 T€ für Infrastrukturmaßnahmen am Flughafen Lübeck zur Verfügung gestellt.

Zusatzfrage von Herrn Zander: (HA am 24.3.2016)

Welchen Gewinn hat die Hansestadt Lübeck durch den Flughafen gemacht?

Antwort:

Der Flughafen Lübeck ist als Verkehrsinfrastruktur und Standortfaktor von regionalökonomischer Bedeutung. Im Norddeutschen Luftverkehrskonzept ist der Flughafen ausdrücklich als Ausweichflughafen und Kapazitätsreserve für Hamburg – Fuhlsbüttel vorgesehen und defacto die dritte Start-/Landebahn der Metropolregion Hamburg, der die Hansestadt Lübeck seit Mai 2012 angehört. Zudem zeichnet sich der Flughafen durch eine exzellente Verkehrsanbindung an Bus, Bahn und Autobahn aus. Es liegt seit 2009 ein Planfeststellungsbeschluss zum Flughafenausbau vor.

Der Flughafen Lübeck war der erste Flughafen, der den Low Cost – Flugverkehr in Norddeutschland etabliert, der Fliegen für jedermann erschwinglich gemacht hat. Dieses Geschäftsmodell führte mit dazu, dass seit 1997 bis heute rund 6,8 Mio. gewerbliche Passagiere den Flughafen nutzten (In- & Outbound). Vom Inbound-Flugverkehr profitiert insbesondere die Tourismuswirtschaft, die eine der wichtigsten Wirtschaftszweige Lübecks ist. Anhand der Tourismusstatistik kann plausibel nachgewiesen werden, dass der Flughafen dazu beitrug, im Auslandstourismus Märkte (z.B. Italien, Irland, Großbritannien, Spanien) stärker als bisher zu erschließen (siehe Bericht Takeoff-Konzept Drs. 205/2009). Seinerzeit wurde laut DWIF Berlin (2009) unterstellt, dass jeder Tourist pro Tag 110 € pro Tag ausgibt. Vom Umsatz entfallen 46,4 % auf den Einzelhandel, gefolgt vom Gastgewerbe mit 40,1 % und Dienstleistungen in einer Größenordnung von 13,5 %. Aktuellere Untersuchungen kämen mit Sicherheit zu höheren Tagesumsätzen pro Tourist. Wenn beispielhaft einmal von insgesamt 200.000 Touristen ausgegangen wird, die im Verlaufe der letzten 18 Jahre über den Flughafen mit touristischen Ziel eingereist sind, dann ergäbe das einen Umsatz in der Tourismuswirtschaft von 22 Mio. €.

Die Flughafen Lübeck GmbH beschäftigte zeitweilig 150 Mitarbeiter (2007). Eine regionalökonomische Studie (2007) errechnete für das Jahr 2005 eine direkte und indirekte Bruttowertschöpfung des Flughafens von 21,5 Mio. € pro Jahr bei einen Beschäftigungseffekt von knapp 450 Arbeitsplätzen - die direkt oder indirekt vom Flughafen abhängig sind - mit einer Lohn- und Gehaltssumme von knapp 10 Mio. €. In dem Jahr hatte der Flughafen rund 700.000 Passagiere.

Wenn über 18 Jahre ein Schnitt von 375.000 Passagiere p.a. unterstellt wird, mit einem direkten Beschäftigungseffekt am Flughafen (Arbeitsplätze der auf dem Flughafen angesiedelten Unternehmen und Behörden) von im Schnitt 160 Arbeitsplätzen, so ergibt das eine jährliche Bruttowertschöpfung von knapp 7 Mio. € und eine jährliche Lohn-/Gehaltssumme von rund 3,2 Mio. €. Hochgerechnet auf 19 Jahre wäre das eine Gesamtbruttowertschöpfung von 126 Mio. € und eine Lohn-/Gehaltssumme von 57,6 Mio. €.

*Der Hauptausschuss nimmt
die Antworten zur Kenntnis.*

TOP 3.2 Anfragen der Ausschussmitglieder zum Thema "Entwicklung Flughafen Lübeck"

Die Fragen und Nachfragen der Ausschussmitglieder Herr Hundertmark, Frau Akyurt, Herr Lüttke, Herr Kleyer, Herr Rathcke, Herr Böhm und der Bürgerschaftsmitglieder Herr Fürter und Frau Jansen zu den Themen

- Überwiegende Wahrscheinlichkeit für die Fortführung des Flughafenbetriebes

- Ernsthaftigkeit der vorliegenden Angebote
- Sachstand Finanzierungskonzepte
- Bedenken der Kommunalaufsicht bzgl. der vorgesehenen Brückenfinanzierung
- Bedeutung des Fortbestandes des Flughafens für die Hansestadt Lübeck

beantworten Herr Prof. Dr. Pannen und Herr Bürgermeister Saxe.

*Der Hauptausschuss nimmt
die Antworten zur Kenntnis.*

TOP 4 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil um 16:54 Uhr. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

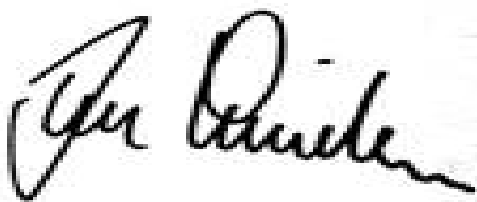
Die Sitzung wird vom Vorsitzenden um 16:55 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

TOP 8 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 27. April 2016



Jan Lindenau
Vorsitzender



Thomas Mutz
Protokollführung